

Soli-INFO

November 2017

Solidarität

für die Beschäftigten der Travelex Deutschland GmbH

Travelex ist ein kleiner Betrieb, der Wechselstuben betreibt. Er hat eine starke gewerkschaftlich gut organisierte Belegschaft und hatte einen starken Betriebsrat. Aktuell stehen Tarifverhandlungen an. Jetzt versucht der Arbeitgeber, diese Macht zu brechen. Dagegen versuchen wir uns zu wehren.

2 von 3 Betriebsratsmitgliedern gekündigt

Travelex hat seinen Betriebsratsvorsitzenden und seine Stellvertreterin fristlos gekündigt. Wir halten die Vorwürfe für vorgeschoben. Sie wehren sich in einer Kündigungsschutzklage. Bis sie diese gewonnen haben, können sie aber ihre Betriebsratsämter nicht ausführen. Travelex hat also mit bloßen Behauptungen dafür gesorgt, dass sie jetzt im Betriebsrat fehlen und dort die Mehrheiten gekippt sind.

Tarifkommission geschwächt

Neben der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden, die schon lange aktives Mitglied unserer Tarifkommission ist, wurde noch ein weiteres Mitglied unserer Tarifkommission gekündigt.

Feindliche Übernahme des Betriebsrats

Betriebsratsmitglieder haben einen besonders starken Kündigungsschutz. Um die Betriebsratsmitglieder kündigen zu können brauchte Travelex eine Zustimmung des Betriebsrats. Aber welcher Betriebsrat stimmt der Kündigung seiner Mitglieder zu? Wer fällt denen in den Rücken, die sich immer für sie eingesetzt haben???

Von den KollegInnen gewählt, von Travelex gefeuert

Die Beschäftigten haben den Betriebsrat demokratisch gewählt. Wie kann es sein, dass von den KollegInnen mit den meisten Stimmen kaum noch jemand übrig ist??? Die ver.di-Mitglieder haben die Tarifkommission demokratisch gewählt, damit sie in den Tarifverhandlungen ihre Interessen vertritt, sie aktuell informiert werden und im Betrieb mobilisiert werden kann. Das geht nicht, wenn 2 von 4 Tarifkommissionsmitgliedern fehlen. Dabei ist das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren ein Grundrecht in Deutschland!



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

ver.di fordert:

- Rücknahme der Kündigungen
- Rücktritt des jetzigen Betriebsrats und Neuwahl

Arbeitgeber gefährdet den Betriebsfrieden

- Es ist das gute Recht jeder Belegschaft, einen Betriebsrat zu haben, der ihre Interessen vertritt!
- Arbeitgeber dürfen die Betriebsratsarbeit nicht behindern!

Jetzt droht alles zerstört zu werden, was der Betriebsrat in den letzten Jahren erreicht hat. Dadurch, dass die arbeitgebernahen Leute jetzt im Betriebsrat die Mehrheit haben, können sie Beschlüsse fassen, die gegen die Belegschaft gehen! Das muss verhindert werden!

Kanzlei Naujoks vertritt Travelex

Der Arbeitgeber hat die Rechtsanwaltskanzlei von Helmut Naujoks beauftragt. Dieser ist Autor der Bücher „KÜNDIGUNG VON „UNKÜNDBAREN““ und „SCHWARZBUCH BETRIEBSRAT“. Laut eigener Homepage zählt sich Naujoks zu den wenigen Anwälten im deutschen Arbeitsrecht, die konsequent und ausschließlich Arbeitgeberinteressen vertreten. (Quelle: <http://www.anwaltskanzlei-naujoks.com/>)

Solidarisiert Euch!

- Macht den Vorfall bekannt
- Schickt Solidaritätsadressen für die Betroffenen an rosa.schwenger@verdi.de
- Nutzt die Kontaktmöglichkeiten zu Travelex, um Eure Solidarität zum Ausdruck zu bringen
- Meldet Euch, wenn ihr mit uns Kundeninfos vor Travelex-Filialen verteilen wollt